

# AH – Bergtour 2024 11. - 14. Sept. Sörenberg



## Bericht

11. September, kurz nach 11 Uhr trafen sich die Kommilitonen AH Funk, Storch Lento, Dole und unser AHP Turbo zur AH- Bergtour. In diesem Jahr haben wir Sörenberg als Zielort ausgesucht. Sörenberg, ein Winter- und Sommer Ferienziel. Der Ferienort liegt auf 1'165 Meter.

Beim Wandern lassen sich, gemäss Touristikinformation, eine Tier- und Pflanzenwelt und viele geschützte Moore entdecken. Ausser der Moorlandschaft konnte nur AH Funk einen Auerhahn entdecken, wobei der Rest der Wandergruppe dies anzweifelten!!

Sörenberg ist im Entlebuch mit dem höchsten Luzerner Berg, das Briener Rothorn. Dieser Aussichtspunkt war in der nicht veröffentlichten Programmgestaltung für den zweiten Tag vorgesehen. Die Wetterprognose für die 3 Tage war vernichtend mit Kälte, Regen und Schnee.

Am Anreisetag präsentierte sich das Wetter noch von der versöhnlichen Seite mit meist klarem Himmel. So entschlossen wir uns, das Briener Rothorn als Mittagessens-Ziel bereits am ersten Tag zu besuchen. So fuhren wir mit den Autos zu der Talstation der Luftseilbahn. Einige Schritte und schon waren wir in der Luftseilbahn-Kabine, eine «Riesenkabine» für 80 Personen und wir die einzigen Passagiere. Nicht ganz die einzigen Benutzer der Kabine – ein Schlüsselschrank wurde als Ausrüstung für das Restaurant auf den Berg befördert. In der Bergstation angekommen schritten wir zum Mittagessen in das Restaurant.



# AH – Bergtour 2024 11. - 14. Sept. Sörenberg

Vier mal Käseschnitten und einmal Tagesmenü – so sah unsere Bestellung aus:



AH Storch und Dole wagten sich nach Aussen in die Kälte und bestiegen den Gipfel des Brienzers Rothorn. Es war sehr windig und «Scheisskalt».



# AH – Bergtour 2024 11. - 14. Sept. Sörenberg

Altherrenschaft der  
Studentenverbindung



Euretia Turicensis

Vor der Rückfahrt mit der Seilbahn konnte die Gruppe motiviert werden einige Schritte zur Bergstation der Bergbahn Brienz – Rothorn zu bewältigen. Eine Strecke von ca. 300 Meter. Die Bergbahn ist zur Zeit, im Herbst 2024 ausserbetrieb.

Entgegen der Vorbereitung konnte die Wanderstrecke hinab vom Rothorn zum Eisee nicht durchgeführt werden. Die Sesselbahn vom Eisee nach dem Rothorn war nicht im Betrieb. So änderten wir das Programm und fuhren am Nachmittag mit der Gondelbahn zur Rossweid. Von hier aus wanderten wir mit einem Zwischenhalt zurück zum Hotel Sörenberg.

Im Hotel angekommen war vor dem Abendessen die Erholungszeit im Hotel- Restaurant angesagt. Die wärmenden Kleider konnten ausgezogen werden und AH Storch verwechselte das Restaurant mit seinem Zimmer. So verstreute er seine Jacke und Pullover auf die Nebentische. Nachdem die Bedienung, eine jüngere Serviererin ihn darauf aufmerksam machte, meinte Storch – sie könne seine Kleider in sein Zimmer tragen und er komme danach auch aufs Zimmer. Für das Gelächter im ganzen Restaurant musste AH Storch nichts spezielles weiters tun.

Nach einem reichlichen Essen und gemütlichem Abend war um ca. halbfelf Feierabend.

Der Ausflugsziel am zweiten Tag ist schnell erzählt. Wir nahmen abermals die Seilbahn von Sörenbern nach der Rossweid auf ca. 1'450 Meter. Das Wetter war anfangs noch trocken und die Fernsicht noch nicht schlecht. Dies änderte sich am Nachmittag und es begann leicht zu schneien.

Von der Rossweid wanderten wir zur Gastätte Salwideli. Ein neues Gebäude aus Holz mit Hotel und Restaurant. Der Weg konnte als Rundweg bewandert werden. Der Hinweg führte uns über eine Bergstrecke durch das Hochmoor. Der Weg war mit etlichen Hinweistafeln bestückt und die Landschaft war sehr interessant. Die Höhendifferenz ist mit ca. 200 Meter gering und nicht übertrieben anstrengend. Nach ca. Eineinhalbstunden erreichten wir unser Ziel. Im Restaurant nehmen wir das Mittagessen, Suppen, eine Hirschwurst und einen Bündner Salsiz.

# AH – Bergtour 2024 11. - 14. Sept. Sörenberg



Der Rückweg führte uns über eine Weide mit schwarzen Kühen respektive jungen Rindern. Vermutlich eine Fleischaufzucht von Angus-Rindern.

Der Weg hatte keine grossen Steigungen und so erreichten wir den Ausgangsort Rossweid über eine Waldstrecke mit wenigen Höhenwechseln. Rossweid, ein sehr grosser Restaurantionsbetrieb mit mehreren Sälen. Etwas abgesetzt ein Rondell mit einer Baar für den Winterbetrieb.

Jetzt war es Zeit für einen kleinen Umtrunk mit einem Wein der Sorte Dôle! Wir hatten noch zu entscheiden, ob wir ins Dorf laufen. Von der Rossweid gibt es mehrere Wege zurück nach Sörenberg. Inzwischen hat der Schneefall richtig eingesetzt und der Schnee blieb liegen. Damit war es klar, wir nehmen die Gondelbahn zurück nach Sörenberg und damit zum Hotel. Dies liegt sehr Nahe an der Talstation der Gondelbahn.

# AH – Bergtour 2024 11. - 14. Sept. Sörenberg



Nach der Ankunft im Hotel tranken wir 2-3 Biere und hatten noch genügend Zeit uns im Hotelzimmer zu erholen. Da keine weiteren Hotels respektive Restaurants geöffnet hatten, war das Nachessen im Hotel. Gespräche am Tisch und einige «Hergöttli» rundeten den Tag ab.



Es schneite die ganze Nacht durch und in der Höhe blieb der Schnee liegen. Also sehr schlechte Voraussetzung für eine weitere Wanderung. Als Alternativ- Wanderstrecke war ein Weg im Tal eingeplant. Da es immer wieder zu regnen und schneien begann, entschlossen wir uns, nach dem Frühstück die Rückfahrt anzutreten.

Sörenberg, ein Wandergebiet, welches sehr viele Möglichkeiten bietet. Um es ausführlicher kennen zu lernen braucht es mehr Zeit für die Erkundung. Es war sicherlich ein eindrücklicher und sehr schöner Ort für unsere traditionelle AH- Bergtour.

Die Organisatoren Dole und Turbo  
Für den Bericht  
AH Dole XX